Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 63 (1965)

Heft: 1

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ausgebeutet, und schwere finanzielle Verpflichtungen waren für ihn das Resultat.

Vor vier Jahren siedelte der Verstorbene von seiner Geburtsstadt Bern nach Interlaken über. Ein Mensch mit 70 Jahren kann sich nicht mehr verpflanzen, und so wurde es noch einsamer um ihn, namentlich deshalb, weil seine Ehefrau sehr pflegebedürftig wurde.

Eine kurze, heftige Krankheit raffte den Mann mit eiserner Gesundheit, der in seinem ganzen Leben nie ernsthaft krank war und der sich rühmte, als Mitglied einer Krankenkasse nie einen Arzt aufsuchen zu müssen, dahin. Am 17. Dezember 1964 hat ihn der Tod überraschend geholt.

E. D.

Buchbesprechung

Jubilee Volume dedicated to Willem Schermerhorn on his seventieth anniversary. Essays on the development of Photogrammetry. 240 Seiten. I.T.C., Delft. 1964.

Zur Feier des 70. Geburtstages von Prof. Dr. Willem Schermerhorn haben bekannte Photogrammeter aus zahlreichen Ländern eine Festschrift herausgegeben, die einen ausgezeichneten Überblick über den heutigen Stand der Photogrammetrie gibt. Als Mitarbeiter zeichnen die Herren Gamble, Brock, Hobrough, Santoni, Schwidewsky, Rinner, Tewinkel, Thompson, Solaini, Ternryd, Blachut, Gotthardt, Hallert, Konshin, Wiggins, Härry, Schmid. – Auf die Beiträge im einzelnen einzutreten, würde den Rahmen einer Besprechung überschreiten. Ich beschränke mich daher auf eine Aufzählung der behandelten Gebiete: Planung photogrammetrischer Aufnahmen, kleinmaßstäbliche Kartierungen, Bildqualität, Instrumentenbau und Automation bei den photogrammetrischen Instrumenten, analytische Photogrammetrie, Aerotriangulation, Anwendung der Photogrammetrie im Straßenbau, Hilfsgeräte bei der Photogrammetrie, Fehlerfragen der photogrammetrischen Methoden, internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Photogrammetrie, Satellitenphotogrammetrie.

Diese Zusammenstellung mag wohl am besten zeigen, wo die heutigen Probleme der Photogrammetrie liegen. Die klassischen Methoden werden kaum mehr berührt. Wohl spielen sie noch heute in der Praxis die Hauptrolle, doch sind ihre Probleme weitgehend abgeklärt, und neue Aufgaben und Lösungsmöglichkeiten erfordern Abklärung.

Der Jubilar darf sich über das wohlgelungene Werk freuen, bedeutet es doch eine Anerkennung seines Schaffens und gehen doch viele der behandelten Probleme auf seine Anregungen zurück.

F. Kobold